



Liste Bürgerbeteiligung und Umweltschutz Gemeinderatsfraktion

Tuttlingen, 27.03.2017

Antrag auf Erstellung eines Generalplans zur Umsetzung des im Masterplan beschlossenen Radwegenetzes für die Stadt Tuttlingen

Die LBU- Fraktion stellt den Antrag, eine Rahmenrichtlinie zu erstellen, die zur Umsetzung eines ganzheitlichen Radwegenetzes dienen soll. Diese Rahmenrichtlinie beinhaltet eine Festlegung von Haupt und Nebenachsen und deren Umsetzbarkeit. Des Weiteren werden darin Vorschläge für weitere mögliche Radabstellplätze an strategischen Plätzen (wie z.B. Bahnhof, Busbahnhof, Innenstadt, Tuwass etc.) gemacht, an denen Fahrräder und E-Bikes sicher abgestellt und ggf. auch geladen werden können. Außerdem soll sie eine gut erkennbare Beschilderung von Haupt- und Nebenwegen für Radfahrende beinhalten.

1. Die Verwaltung der Stadt Tuttlingen wird beauftragt ein Gesamtkonzept, unter Einbeziehung der bereits vorliegenden Radwegeplanungen, bis Ende 2017 zu erstellen.
2. Erstellung einer Agenda (Fahrplan) zur Umsetzung der notwendigen Maßnahmen mit einer ersten Gewichtung für die Hauptachsen, wobei eine lückenlose Durchgängigkeit der Radwege und die Ausschaltung von Gefahrenstellen gewährleistet sein muss.
3. Bereitstellung der benötigten finanziellen und personellen Ressourcen sowie Benennung eines „Projektkoordinators“ (Fahrradbeauftragten) zur Erstellung des Generalplanes und zukünftigen Ansprechpartners für die Belange des Radverkehrs.
4. Prüfung einer Zusammenarbeit mit dem Landkreis und umliegenden Gemeinden, um einen Anschluss an das kreisweite Radwegenetz zu gewährleisten

Begründung:

Überall in gesamt Deutschland wachsen die Mobilitätsanforderungen, so auch in Tuttlingen. Auch hier wächst beispielsweise der Anteil an Pedelecs deutlich, damit auch der Fahrradverkehr im Alltag, weil die Topographie von Tuttlingen und dem Umland mit dieser Neuentwicklung für Radfahrende keine Rolle mehr spielt. Um dem wachsenden Radverkehr nachhaltig und zielorientiert gerecht zu werden, ist es unumgänglich ein einheitliches und durchgängiges Radwegenetz in Tuttlingen und den Ortsteilen zu installieren.

Antrag auf Erstellung eines Generalplans zur Umsetzung des im Masterplan beschlossenen Radwegenetzes für die Stadt Tuttlingen, Seite 2.

Da das „bestehende“ Radwegenetz in Tuttlingen keinerlei Durchgängigkeit in der Wegeführung hat und große Lücken bei den Hauptachsen aufweist, ist es absolut notwendig dies in einem einheitlichen Zukunftskonzept, wie es im Masterplan im Kapitel 06 (Zwei) beschrieben ist, umzusetzen!

Die zu erstellende Rahmenrichtlinie soll eine wichtige Grundlage für die Erstellung eines Mobilitätskonzepts sein. Sie soll als Baustein der Verkehrssicherheit für Radfahrende dienen. Sie soll als bindende Grundlage bei Straßenbaumaßnahmen, bei Sanierungen und Modernisierungen von Kreuzungen und Ampelanlagen zur Sicherheit von Radfahrenden beitragen. Das Konzept soll darüber hinaus auch zur frühzeitigen Erkennung von verkehrstechnischen Problemstellen/ Konfliktsituationen bei der städteplanerischen Umsetzung von Planungs- und Entwicklungsvorhaben der Stadt Tuttlingen eine wichtige Rolle spielen.

Dr. Ulrike Martin, Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der LBU-Fraktion
Bodo Kreidler, Stadtrat der LBU Fraktion

